

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

volck. sagend. Unschuldig bin ich von de Blut
des gerechten. ir werdt es sehē. Alles volck ant
wurt vñ sprach. Sei Blut sey auf ons vñ auff vn
ser sün. Da lieh er i barrabā. vñ ihesus antwurt
er in gegeselt. Dz er wurd gekreuziget. Da na
men die ritter des richters ihesum in dz rechts
haus. sy sameltē zu in alle gesellschaft. Sy zus
gen in auß. vñ vmbgaben in mit einē rotē man
tel. vñ flachten ein kron von domē. vñ satztē dy
auff sein haubt. vñ ein roz in seiner gerechtē. vñ
fielen auff dy knye vor im. vñ spottē sein. sagēd
Diz gegrüßet künig der iuden. vñ speys
ten auß in in. vñ namē das roz. vñ schlugen sein
haubt. Vñ darnach da sy in hetten verspottet.
sy zugen im auß de mantel vñ beklaytē in mit
seinen gewandē vñ fürten in auß. Das er wurd
gekreuziget. Vñ da sy außgiengē. sy fundē ei
nen man cyreneer mit namen symon. Disen bes
nöten sy. Das er neme sein kreutz. Vñ sy kamen
an die stat. die da ist geheissen golgatha. Dz ist
ein stat der vbelsetter. vñ gabē im weyn zetrin
cken gemischet mit gallē. vñ da er het versucht
er wolt mit trinckē. Vñ darnach da sy i hettē ge
kreuziget. sy teylten im seine gewand. vñ legte
das loß. Das erfüllt wurd das gesagt ist durch
den weysagē. sagend. Sy teylten me meine ges
wand. vñ ober meine gewand legten sy das loß
vñ sitzend behütē sy in. vñ satzten auff sein
haubt sein selbs sach geschriben. Diser ist eyn
künig der iuden. Da wurden gekreuzigt zwen
schacher mit im einer zu der gerechtē. vñ einer
zu der lincken. wan die da fürgiengē. dy spottē
sein. sie bewegten ir haubt vñ sprachen. Nach.
der du zerbrichst den tempel gots. vñ wider
barwest in nach drey tagen. Mach dich selber
behalten. ob du bist der sun gots steyg ab von
dem kreutz. Vñ zegleycherweys die fürsten
der priester spotten sein mit den schreybern. vñ
mit den alten. vñ sprachen. Die andern hat er
heylsam gemacht. sich selber mag er mit heyl
saz machē. Ob er ist ei künig israhel. nun steyg
er von dem kreutz. vñ wir glauben im. er ge
trawet in got nun erlöß er in. ob er will. Wann
er sprach. Ich bin der sun gottes. vñ dasselb
auch die schacher. die mit im kreuziget waren.
lesterten ine. Vñ von der sechsten stund. wur
den vinsten gemacht auff aller erd. vñtz zu der
neundē stund. vñ vmb die neundē stund ihesus
rufft mit einer grossen stym. sagend. Hely. hely
lamazabatani. Das ist. Mein got. Mein got.

warumb hastu mich verlassen. vñ etlich dy da
stunden hörten es. vñ sprachē. Diser rufft he
lyam. vñ zuhand lieff einer von in. vñ nam ei
nen schwam. vñ fült in mit essig. vñ satzt in
auff ein roz. vñ gab im zetrincken. aber dy an
dern sprachen. Hör. wir wöllen sehē ob helyas
kum in zuerlösen. Vñ ihesus schray aber mit
einer grossen stym. vñ lieh auß de geyst. vñ seht
d vmbhang des tēpels ryß sich in zwey teyl. vñ
oben vñtz nyden. Vñ die erde ward bewegt.
vñ die steyn spielten sich. vñ die greber trettē
sich auff. vñ manig leib der heyligen. die da
hätten geschlaffen stundē auff. vñ giengē auß
von den grebern. vñ nach seiner vrtend kamen
sy in die heyligen stat. vñ erschynen manigen.
Vñ da centurio. vñ die da mit im waren. die
da behütē ihesum. sahen die erdbidmung. vñ
die ding. dy da wurdē gethan. sie forchten sich
hart. sagend. Werlich der was der sun gottes.
Es waren auch da vil weyb. die ihesum hetten
nachgeuolgt von verr von galilea vñ dienten
im. Vñ der den was maria magdalena. vñ ma
ria iacobi. vñ die muter ioseph. vñ die muter
der sün zebedei. Vñ da es abent ward. Ein
reicher man kam von arimathia mit namen io
seph. vñ der selbe was ein iunger ihesu. Der ge
nahet sich zu pilato. vñ hysesch de leib ihesu. da
hieß im pilatus geben de leib. Joseph naz den
leib. vñ wickelt in in einē reinen sindel. vñ legt
in in sein newes grab. das er het gebawen i de
steyn. vñ weltzt einē grossen steyn zu der thür
des grab. vñ gieng hin. Es waz auch da ma
ria magdalena. vñ die andern maria. sitzend
gegen de grave. Vñ an de andern tag. der da
was nach de karfreitag. Die fürsten der pries
ter vñ die phariseer sameltē sich zu pylatum.
sagend. Herr wir haben gedacht. das der ver
fürer sprach. da er lebt. Ich will ersteen nach
dreyen tagen. Darumb gebeut zebehuten das
grab vñtz an den dritten tag. das villeicht seyn
iunger icht kumē. vñ in verstellen. vñ sprechē
zu dem volck. er ist erstanden von den todtē. vñ
werd die letzt irrung erger den der erst. Pylas
tus sprach zu in. habt hut. geet. vñ hüt als ir
wist. Vñ sy giengen hin. vñ bewartē dz grab
vñ zeycheten den steyn mit den hüttern.

Das. XXVIII. Capitel.

Sagt von der vrtend christi